



Jahresbericht

2015 / 2016



European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V.
Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
c/o Stadt Osnabrück
Postfach 44 60
D – 49034 Osnabrück





Jahresbericht 2015 / 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	2
2. Tätigkeitsbericht 2015 / 2016.....	2
2.1 Organisatorisches	2
2.1.1 Vorstand.....	2
2.1.2 Europäisches Sekretariat.....	2
2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen	3
2.2 Jahrestagungen und Mitgliederversammlungen.....	3
2.3 Kooperationen.....	4
2.4 Mitglieder	5
2.5 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen.....	6
2.5.1 Aktivitäten und Projekte in Deutschland	6
2.5.2 Aktivitäten und Projekte in Österreich	7
2.5.3 Aktivitäten und Projekte in Tschechien	13
2.5.4 Aktivitäten und Projekte in Italien.....	13
2.6 Öffentlichkeitsarbeit.....	14
2.7 Finanzen.....	15
3. Ausblick 2016 / 2017.....	16
3.1 Organisatorisches	16
3.2 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen.....	16
3.3 Öffentlichkeitsarbeit.....	18



1. Einführung

Der vorliegende Bericht gibt eine Übersicht über die Aktivitäten der European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V. – Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden von Mai 2015 bis April 2016.

Der Bericht soll in Kurzform die Entwicklungen des Bodenbündnisses in diesem Zeitraum darstellen und einen Ausblick zu den geplanten Aktivitäten in 2016 / 2017 geben.

2. Tätigkeitsbericht 2015 / 2016

2.1 Organisatorisches

2.1.1 Vorstand

Folgende Personen sind seit der Mitgliederversammlung 2015 in Wagenfeld im Vorstand vertreten:

Vorsitzender: Herr Christian Steiner, Land Niederösterreich (A),

Stellv. Vorsitzender: Herr Detlef Gerdts, Stadt Osnabrück (D),

Schriftführer: Herr Wilfried Hager, Landeshauptstadt Linz (A),

Schatzmeister: Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück (D),

Beisitzer: Herr Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal (D),
Herr Michael Heuer, Kreis Steinfurt (D),
Frau Renate Leitinger, Land Oberösterreich (A),
Frau Martina Nagl, Klimabündnis Österreich (A),
Frau Dr. Antonella Vidoni, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (I),
Frau Prof. Dr. Gabriele Broll, BVB e.V (D), ENSA,
Frau Mechthild Wellmann, Stadt Nürnberg (D),
Herr Antonín Okenka, Gemeinde Nová Lhota (CZ).

2.1.2 Europäisches Sekretariat

Das Europäische Sekretariat des Bodenbündnisses in Osnabrück war im Berichtszeitraum mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden durchgehend besetzt.

Seit März 2015 wird die Geschäftsstelle darüber hinaus durch eine Mitarbeiterin auf Basis geringfügiger Beschäftigung bei der Vorbereitung der Jahrestagung 2015 unterstützt. Eine weitere Mitarbeiterin wurde ebenfalls auf Basis geringfügiger Beschäftigung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit eingestellt.

Unterstützt wird die Geschäftsstelle des Weiteren durch die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, die insbesondere einen großen Beitrag bei der Außendarstellung des Vereins und der Mitgliederwerbung übernehmen. Darüber hinaus unterstützen verschiedene (ehrenamtlich tätige) Personen das Sekretariat bei bestimmten Aufgaben, insbesondere bei der Pflege des Internetauftrittes von ELSA e. V.

Die Geschäftsstelle ist untergebracht in Räumen des Naturkundemuseums am Schölerberg, das dem Bodenthema sehr verbunden ist und eine einzigartige Dauerausstellung zu diesem Thema zeigt.



Kernaufgaben der Geschäftsstelle sind:

- allgemeine Geschäftsführung
 - Finanzplanung und -verwaltung
 - Vorbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
 - Kontakt und Zusammenarbeit mit nationalen Koordinierungsstellen und Mitgliedern
- Projektentwicklung, -beantragung und -abwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet.

2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen

Folgende nationale Koordinierungsstellen sind weiterhin aktiv:

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Österreich: Sie ist angesiedelt beim Klimabündnis Österreich. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit.

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Niederösterreich: Sie ist angesiedelt beim Land NÖ, Fachabteilung Landentwicklung in der NÖ Agrarbezirksbehörde. Sie arbeitet eng mit dem Klimabündnis Österreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich.

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Oberösterreich: Sie ist angesiedelt beim Klimabündnis Oberösterreich. Sie arbeitet eng mit dem Land Oberösterreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Land Oberösterreich.

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Bodenschutz-Netzwerks SONDAR (Soil Strategy Network in The Danube Region) wurden Koordinierungsstellen in der **Tschechischen Republik** (Gemeinde Nová Lhota), in der **Slowakei** (Forschungsinstitut für Bodenkunde und Naturschutz VUPOP) und in **Ungarn** (Gemeinde Mosonmagyaróvár) aufgebaut.

2.2 Jahrestagungen und Mitgliederversammlungen

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2015

Die Jahrestagung 2015 fand am 11./12. Juni 2015 in enger Kooperation mit dem Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Wagenfeld (D) statt.

Die Tagung stand unter dem Motto „Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Klimaschutz?!“. Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz hatte die Schirmherrschaft übernommen. Neben verschiedenen einführenden Fachvorträgen wurden am Nachmittag die folgenden Workshops angeboten:

- Organische Böden und Klimaschutz
- Nachhaltige Nutzung von Mooren – ist das möglich?
- Bewertung und Finanzierung von Moorschutzmaßnahmen



- Gartenbau ohne Torf – geht das? Einblicke in Praxis und Forschung

Am 12. Juni fand eine Exkursion in die Diepholzer Moorniederung zum Thema „Regenerati-
on von Hochmooren in der Praxis“ statt.

Die Tagung wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanziell unterstützt.

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2016

Die Jahrestagung 2016 fand am 14./15. April 2016 in und in enger Kooperation mit der
Evangelischen Akademie Tutzing statt.

Die Tagung stand unter dem Motto „Boden und Bodenschutz in Europa – Zwischen An-
spruch und Wirklichkeit“ Neben verschiedenen einführenden Fachvorträgen wurden am
Nachmittag die folgenden Workshops angeboten:

- Aktionen für die Basis – Das Jahr der Böden von und für Bürgerinnen und Bürger
- Aktivitäten und Initiativen von NGOs im Jahr des Bodens
- Geplante Bodenschutzaktivitäten auf nationaler Ebene und Erwartungen an die EU

Am 15. April fand eine bodenkundliche Exkursion statt. statt.

Die Tagung wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanziell unterstützt.

2.3 Kooperationen

• Bündnis für Flächensparen Bayern

Das Bündnis für Flächensparen in Bayern wurde 2003 in einer gemeinsamen Initiative der
Bayerischen Staatsministerien für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des
Innern und der bayerischen Kommunalen Spitzenverbände gegründet. Das Europäische
Bodenbündnis gehört zu den Gründungsmitgliedern. In einer gemeinsamen Erklärung ha-
ben sich die Partnerinnen und Partner verpflichtet, zu einer deutlichen Reduzierung des
Flächenverbrauchs in Bayern beizutragen. Mittlerweile ist das Bündnis zum Flächenspa-
ren auf 52 Mitglieder angewachsen.

Hauptaktivitäten des Bayerischen Umweltministeriums sind die Bewusstseinsbildung für
das Flächensparen sowie die Unterstützung der bayerischen Kommunen bei der Durch-
führung der Flächenmanagements. Das Bayerische Landesamt für Umwelt führt hierfür im
Auftrag des Umweltministeriums verschiedene Modellvorhaben zur Entwicklung und Er-
probung durch.

Weiterführende Informationen unter: [http://www.stmug.bayern.de/umwelt/boden/
flaechensparen/index.htm](http://www.stmug.bayern.de/umwelt/boden/flaechensparen/index.htm).

• ENSA – European Network on Soil Awareness

Die ENSA-Initiative entstand aus der EUROSIL Konferenz 2008 in Wien. Zielrichtung
des ENSA-Netzwerks ist der Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Politik und Bevölke-
rung zum Thema Boden-Bewusstseinsbildung. Bisher haben Konferenzen in Osnabrück
(2009), Tulln (2011) und Aberdeen (2013) stattgefunden. Die Tagung 2015 wurde am
21. und 22. Oktober in Mailand und Ispra (I) abgehalten.

• Bundesverband Boden (BVB) e.V.

Mit dem Bundesverband Boden wurde bereits 2009 eine Kooperationsvereinbarung ab-
geschlossen. Darin wurde vereinbart, die Zusammenarbeit zu verbessern und im Sinne



der Satzungen beider Vereine verstärkt zusammen zu arbeiten. Seitdem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den beiden Vereinen statt.

- **European Environmental Bureau (EEB)**

Seit 2015 ist ELSA e.V. als assoziiertes Mitglied dem European Environmental Bureau beigetreten (EEB). Das EEB ist ein Dachverband von über 140 Umweltorganisationen aus ganz Europa. Das EEB betreibt einen Informationsservice und erarbeitet Positionspapiere zu umweltpolitisch aktuellen Themen, und zu Themen, die stärkere Beachtung auf EU-Ebene finden sollten. Die Aktivitäten des EEB sind in verschiedene Arbeitsgruppen unterteilt, u.a. auch die Working Group Soil, zu der auch ELSA gehört, und die sich für eine einheitliche europäische Bodengesetzgebung einsetzt.

- **People4Soil**

Das Netzwerk von NGOs, Wissenschaftsinstituten, Bauernverbänden und Umweltgruppen, hat sich zum Ziel gesetzt, ein gesetzliches Rahmenwerk auf EU-Ebene für den Schutz und Erhalt der europäischen Böden auf den Weg zu bringen. Dazu sollen 1 Millionen Unterschriften gesammelt werden. ELSA unterstützt die Initiative.

2.4 Mitglieder

2015 / 2016 wurden folgende neue Mitglieder geworben:

ordentliche Mitglieder	Land
Marktgemeinde Haarmannsdorf	A (Niederösterreich)
Stadtgemeinde Mattersburg	A (Burgenland)
Marktgemeinde St. Florian	A (Oberösterreich)
Marktgemeinde Andrá-Wörden	A (Niederösterreich)
Gemeinde Lochen am See	A (Oberösterreich)
Marktgemeinde Ebensee	A (Oberösterreich)
Assoziierte Mitglieder	Land
Gramoflor GmbH und Co. KG	D
Europäisches Fachzentrum Moor und Klima Wagenfeld GmbH	D

Leider waren auch zwei Austritte zu verzeichnen: die Gemeinde Kaltern (I) und die Stadt Haarlem (NL) sind ausgetreten.



2.5 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen

2.5.1 Aktivitäten und Projekte in Deutschland

- **UBA-Forschungsprojekt „Entscheidungsgrundlagen zur Verbesserung des Bodenbewusstseins“ und Bodenaktionsplaner**

Im Mai 2015 wurde der „Bodenaktionsplaner – Eine Arbeitshilfe für Behörden, Gremien und Verbände“ veröffentlicht. Der Planer ist aus Ergebnissen des Projektes „Entscheidungsgrundlagen zur Verbesserung des Bodenbewusstseins“ entstanden, das Bestandteil des Umweltforschungsplans der Bundesrepublik Deutschland war.. Es wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert. Auftraggeber war das Umweltbundesamt (UBA). Die Laufzeit erstreckte sich von Oktober 2012 bis Juni 2014.

Ein Konsortium – bestehend aus der ahu AG Wasser Boden Geomatik, dem Museum am Schölerberg und der European Land and Soil Alliance (ELSA) – bearbeitete das Projekt. Das Museum am Schölerberg war Hauptauftragnehmer.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende Aspekte geklärt:

1. Welche Maßnahmen und Aktivitäten im Bodenbewusstsein führen zu einer verstärkten Wahrnehmung des Bodens und zu einem langfristig veränderten bodengerechten Handeln und Denken in der Politik und der Öffentlichkeit?
2. Wie sehen die konkreten Erfolgsfaktoren aus?
3. Wie können BMU / UBA aus Bundessicht zur Verbesserung des Bodenbewusstseins beitragen? Was sind die konkreten Handlungsempfehlungen / Strategien auf Bundesebene?

Aus den Projektergebnissen hat das Konsortium Handlungsempfehlungen für erfolgreiche Aktionen / Kampagnen abgeleitet, die die Grundlage für den Bodenaktionsplaner bildeten.

- **Niedersachsen im UN-Jahr der Böden - Mit dem Bodenmobil in die Unterwelt**

Anlässlich des „Jahres des Bodens“ hat ELSA ein Projekt für Schulen und Kindergärten in Niedersachsen durchgeführt. In Kooperation mit dem Museum am Schölerberg wurde ein Bodenmobil auf Tour geschickt, um Schulen und Kindergärten zu besuchen. Auf dem Programm standen altersgerechtes wissenschaftliches Arbeiten mit vielen Experimenten und Versuchen. Das Projekt wurde außergewöhnlich gut angenommen. Es wurden doppelt so viele Einsätze wie geplant durchgeführt.

- **Unter unseren Füßen - Aktionstag mit vielen Mitmachaktionen in Osnabrück**

Zum Tag der Umwelt am 6. Juni wurde in Osnabrück zusammen mit zahlreichen Partnern ein bunter Aktionstag rund um das Thema Boden in der Innenstadt ausgerichtet. Neben vielen verschiedenen Informationsangeboten zu verschiedensten Bodenaspekten (z. B. Boden und Trinkwasser, Moore und torffreie Erden, ökologische Lebensmittel uvm.) wurden auch viele Mitmachangebote für Kinder angeboten (Fossilienuche im Riesensandkasten, Malen mit Bodenfarben, Arbeiten mit Ton usw.).

- **Wettbewerb BodenWertSchätzen**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Internationalen Jahr des Bodens 2015 den Wettbewerb „BodenWertSchätzen“ durchgeführt, in dem innovative Ansätze und Praxisbeispiele zur Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit Boden ausgezeichnet wurden. Das Bodenbündnis war Mitglied der Jury.



2.5.2 Aktivitäten und Projekte in Österreich

a. Kooperationen mit dem Klima-Bündnis Österreich

• **Allgemeines**

In Österreich sind über 960 Kommunen Mitglied im Klimabündnis. Ziel ist über die Klimabündnisgemeinden den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Bodenschutz herzustellen, Synergien zu nutzen, den Boden zu thematisieren und mehr ins Bewusstsein zu rücken.

• **Medienarbeit**

Hauptzielgruppe war das nicht vorinformierte Publikum, die allgemeine Öffentlichkeit. Das gesammelte und recherchierte Wissen wurde aufbereitet.

- Aufbau von Medienkontakten
- Recherchen von Fakten und Beispielen
- Presseaussendungen
- Pressetexte
- Textbausteine für Redakteure
- Beiträge in der Klimabündnis-Zeitung, auf der Homepage, in Klima-News
- Erstellen eines umfangreichen Pressespiegels

• **Internationale Jahr des Bodens 2015**

Den Entscheidungsträgern in den Gemeinden wird kommuniziert: Anstelle von weiterer fortschreitender Zersiedelung (=Bauen am falschen Platz) brauchen wir diese Böden für die Landwirtschaft!

- laufende Kommunikation des Internationales Jahr des Bodens (IYS) an die Gemeinden und weitere Akteure bei allen Gelegenheiten: „Heuer ist das Internationale Jahr des Bodens, daher...“
- laufende Verbreitung des Logos zum Internationales Jahr des Bodens (IYS)
- Recherchen von Bodenschutz-Aktivitäten im IYS
- Auswahl von Aktivitäten die für Gemeinden relevant sind
- Infoweitergabe und Streuung der Aktivitäten

• **Veranstaltungen, z.B.**

- Veranstaltungsreihe zum nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Lebensgrundlage Boden, Oktober – November 2015, Seitenstetten / NÖ
- Natur im Garten Gemeindetag, Garten Tulln / NÖ, 19. Juni 2015
- Lungauer Herbstsymposion / S: „bodenständig“, Biohof Sauschneider, St. Margarethen im Lungau
- Mattersburg / Bgld. 4. November 2015: Info- und Diskussionsveranstaltung zum Jahr des Bodens
- Veranstaltung des Landes Steiermark in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis im IYS: Bodenschutz, 9. November 2015, Graz



- Zukunft Erde – Schützen und erhalten wir unseren Boden, 17. November 2015, St. Margarethen an der Raab / Stmk
- Kärntens Tagung zum Internationalen Jahr des Bodens: Boden schützen und sparsam nützen, 22.10.2015, Klagenfurt
- Bodenfilmpreis beim Innsbruck Nature Film Festival, 6.-9. Oktober 2015: gezeigt wurden die 60 besten Beiträge der über 550 Einreichungen
- Tag der offenen Tür im Tiroler Landhaus am 26.10.2015: 6 Stationen zum Thema Boden
- Erstes OÖ Bodenbündnis-Vernetzungstreffen:
- OÖ Bodenfest im Rahmen der oö. Landesgartenschau 2015 in Bad Ischl
- ÖGB Exkursion: Bewertung von Bodenprofilen in der Landschaft, 21./22. September 2015, Leitung: Herbert Bauer und Alfred Pehamberger
- Bewerbung Erdäpfelfest im Wiener FreiluftsUPERMARKT, 21. Oktober, Wien Atzgersdorf
- Bodenforum November Wien
- Bodenfilmtag anlässlich des Weltbodentags und des IYS 2015, 3. Dezember 2015, Wien Stadtkino, Filmvorführung Landgrabbing, Podiumsdiskussion
- boden.raum.planung. 10. Nov. 2015, BUKO Wien
- Seitenstetten / NÖ 12. Februar 2016: Übergabe des Seitenstettner Bodenprofils, 23. Februar 2016: Film und Diskussion über „Landraub“,
- Kirchberg an der Pielach / NÖ 26. Februar 2016: Diskussionsveranstaltung „Verbrauchen wir zu viel Boden?“ mit Ausstellung „Boden geht uns alle an“
- Eberau / Bgld 12. März 2016 mit Kulturforum Südburgenland: Filmvorführung „Landraub“

Bewerbung und Verbreitung folgender weitere Aktivitäten –Auszüge

• Filme, Videos, TV Beiträge, Radiobeiträge

- Film Global shopping Village
- Film Landraub,
- Kein schöner Land, 21.10.15 ORF 2
- Dokumentation über die Zerstörung Österreichs durch Zersiedelung, mangelnde Raumplanung, fehlende Baukultur
- 9.12. TV- Beitrag Raumplanung
- Sandraub: nicht mehr wie Sand am Meer – Raubbau an einem alltäglichen Rohstoff, 15.12., Ö1
- bodenlos-brotlos-chancenlos, 1.Oktober 2015, Radiokulturhaus
- Bewerbung
- 3 Videos Traumhaus, Billig bauen <http://www.billigbauen.info/>



- **Ausstellungen, Roll-ups, Poster**

- Ausstellung „Boden geht uns alle an“
- Ausstellung „Das Land das wir uns nehmen“
- Poster „Täglich verschwindet 1 Bauernhof“ der Österreichischen Hagelversicherung
- Plakat Bodenverbrauch Landwirtschaftskammer Steiermark
- Bodenwürfel Landwirtschaftskammer Steiermark
- Plakat Österreichische Hagelversicherung – täglich verschwindet 1 Bauernhof

- **Broschüren und Publikationen**

- Angebote für Schulen
 - Broschüre BodenReich
 - Bruno Braunerde und die Bodentypen
 - Workshop Boden macht Schule
 - Bodentier – Spiel

- **Erstellung und Verbreitung ausgewählter Materialien**

- Rollup IYS 2015: Gestaltung, Druck, Verbreitung, weiter von Gemeinden erwünscht dass es in der Gemeinde hängt
- Folder: wurde an alle Klimabündnis-Gemeinden österreichweit versendet, wird aufgelegt bei Veranstaltungen, in der Teilnehmermappe Boden-Lehrgang, Weitergabe an ausgewählte Personen und Institutionen

- **Lehrgang zur/zum Kommunalen Bodenbeauftragten 2016**

- mit über 30 TeilnehmerInnen aus 6 Bundesländern
- Teil 1: 6./7. April in St. Margarethen an der Raab / Stmk
- Teil 2: 23./24. Juni in Klagenfurt / Kärnten

Der Lehrgang diente in erster Linie dazu die Themen „Boden, Bodenverbrauch, verantwortungsvoller Umgang mit dem Boden“ anzusprechen, Zusammenhänge herzustellen und verständlich zu machen.

Zielgruppen waren kommunale und regionale Entscheidungsträger im Zusammenhang mit den Klimabündnisgemeinden, Netzwerke und Partnerorganisationen, insbesondere Bürgermeister/-innen, Stadträt/-innen, Gemeinderät/-innen, Stadtdirektor/-innen, Amtsleiter/-innen, Gemeindebedienstete, interessierte Bürger/-innen und Multiplikator/-innen.

Der Lehrgang dauerte vier Tage, er wurde in zwei Teilen zu jeweils zwei Tagen in zwei Bundesländern durchgeführt. Dazwischen wird von allen Teilnehmer/-innen eine Projektarbeit verfasst und am letzten Tag präsentiert.



b. Projekte in Niederösterreich (NÖ)

• Allgemein, Mitgliedschaften

Die Anzahl der Bodenbündnisgemeinden und dementsprechend die Zahl der Menschen, die in einer Bodenbündnisgemeinde in NÖ leben, ist über die Jahre kontinuierlich gestiegen. Die Zahl der Bodenbündnismitglieder bis inklusive April 2016 beläuft sich auf 85. Davon sind 71 Gemeinden mit einer Gesamteinwohner/-innenzahl von etwa 250.000; das sind etwa 15,6 % der Einwohner/-innen in den NÖ Gemeinden. Weiters sind insgesamt 14 assoziierte Mitglieder im Bodenbündnis vertreten. Darunter sind drei Gemeindeverbände (Lilienfeld, Tulln und Neunkirchen), die insgesamt 85 Gemeinden mit rund 210.000 EinwohnerInnen repräsentieren.

Weiters sind das Land NÖ, die Landwirtschaftliche Fachschulen Tulln und Langenlois, die Arbeitsgemeinschaft Kompost und Biogas Niederösterreich und Österreich, die Evangelikale Gemeinde Tullnerfeld und der Verein BIENE Bionetzwerk NÖ als assoziierte Mitglieder beim Bodenbündnis. Weiters gibt es 4 Wirtschaftsbetriebe, die das Bodenbündnis durch ihre Mitgliedschaft unterstützen: Wurmzüchter Vermigrand, das Technische Büro und Knoll-Consult, die Firmen Kutech und Komunitas OG.

• Überblick zu grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten:

- In der Priority Area 6 „to preserve biodiversity, landscapes and the quality of air and soils“ der EU Strategie für den Donauraum (EU SDR) ist das Europäische Bodenbündnis ELSA in der Steering Group als Mitglied verankert.
- Im Rahmen der EU Donauraumstrategie existiert zum EU Ziel „to raise awareness about soil protection“ das Netzwerk SONDAR zu den Themen Soil Strategy and Soil Awareness in the Danube Region mit SK, HU und CZ. Über das SONDAR-Netzwerk sollen die Erfahrungen an alle Donauländer weitergegeben werden. Die Dokumentation der Ergebnisse der ETZ-Projekte SONDAR SK-AT zum Thema „Soil Awareness“ und „Soil as an indicator“,
 - SONDAR HU-AT zum Thema „Boden als Filter“ Und
 - SONDAR CZ-AT zum Thema „Bodenerosion“ und „Boden als Archiv“ ist auf www.sondar.eu verfügbar.

• Aktivitäten 2015 und 2016

- Dokumentation der NÖ Aktivitäten siehe www.unserboden.at
- Malen mit den Farben der Erde:
 - Seminar „soil art“ mit Migrantinnen/innen am 17. März 2016 in der Gemeinde St. Andrä-Wördern.
 - Laufende Begleitung von Veranstaltungen durch Bäuerinnen von BioAustria z. B. Messe Wieselburg, Erntedankfest im Bildungshaus Großrussbach
 - Internationale Verbreitung der Erdfarben in Rumänien (insbesondere im Donaudelta) durch Dr. Meinhard Breiling (ITI-Förderprogramm).
- ARGE Donauländer:
 - Tagung am 25./26. März 2015: Arbeitskreis Nachhaltigkeit in Kooperation mit dem SONDAR Bodenschutznetzwerk im Donauraum und der SoPro-InnovationsPlattform
- EU Donauraumstrategie: 4. Jahresforum am 29./30. Oktober 2015 in Ulm



- Weltbodenjahr 2015:
 - Kooperation Land NÖ mit Energie- und Umweltagentur eNu: Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) berät die Gemeinden in der Öffentlichkeitsarbeit und bei Umsetzungsprojekten zu den Themen Energie, Natur und Umwelt und damit auch bezüglich Bodenschutz. Nähere Informationen unter www.naturland-noe.at
 - Landwirtschaftskammer NÖ: Veranstaltung „Boden. Leben. Wir schau´n drauf“ am UFT Tulln am 8. April 2015 und Erntedankfest am 5. September am hellenplatz in Wien
 - Kinder-Universität zum Thema Boden bei der Garten Tulln am 19. August 2015
 - Sommerbildungswoche der NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen in Langenlois: Bodenworkshop am 31. August 2015
 - Bundesanstalt für Wasserwirtschaft in Petzenkirchen: Wasser- und Bodenlabor am 6./7. Oktober in Kooperation mit Technische Universität Wien
 - Österreich weite Fachtagung zum Thema „Ländliche Neuordnung“ am 15./16. Oktober 2015 in Melk an der Donau: Information u.a. zu verschiedenen Bodenthemen für alle Agrarbehörden in Österreich
 - Projekt „Humusmanagement und regionale Biodüngerproduktion“ mit Bio Forschung Austria: Startveranstaltung im September in der Landwirtschaftlichen Fachschule LFS Tulln und weitere Termine in Mold, LFS Edelhoferhof, Gföhl, Bruck/Leitha und Wien/Eßling. Weitere Informationen unter www.bioforschung.at
 - ÖWAV-Veranstaltung „Wert des Bodens in der Wasserwirtschaft“ am 17. März 2016 in St. Pölten
- Weltbodentag 2015: SONDAR+: Projekt „SOIL MAP – Bodeninformationen für den Donauraum“ Startveranstaltung am 3. Dezember in St. Pölten
- Kampagne „unser Boden – wir stehen drauf!“ unter dem Motto „sinnvoll nützen – sorgsam schützen“ wurde weitergeführt und bisher rund 80.000 Menschen bei Veranstaltungen und Aktivitäten (z. B. Malen mit Erdfarben) erreicht.
- NÖ Landesmuseum LAMUN, Kooperation: Ausstellung „Kräuter“ von März 2015 bis März 2016: Schwerpunkt zum Thema Naturheilkunde am Beispiel Torf und Lehm
- Österreichisches Bodenforum: Frühjahrstagung am 28./29. April 2015 in Tulln

c. Projekte in Oberösterreich (OÖ)

• UN-Jahr des Bodens 2015

Oberösterreich nutzte 2015, das Internationale Jahr des Bodens, ganz gezielt um verstärkt auf das Umweltmedium Boden aufmerksam zu machen. Eine Beach-Flag mit dem „Jahr des Bodens“ - Logo wurde bei allen Veranstaltungen aufgestellt – und Boden als Schwerpunkt bei vielen Aktionen und Veranstaltungen eingebaut. So fand etwa der diesjährige Schulgartenwettbewerb unter dem Motto „Mein Boden lebt“ statt, in einer Filmreihe mit anschließender Diskussion wurden verschiedene Aspekte zu „Boden“ thematisiert und das Thema wurde verstärkt im Rahmen von Presse- und Informationsarbeit in die Bevölkerung getragen. Den krönenden Abschluss bildete eine Vernissage im Dezember, wo die



Bodenbilder der österreichischen Biologin und Schriftstellerin Annie Francé-Harrar präsentiert wurden.

- **Bodenworkshops für Schüler/innen**

Natur- und Landschaftsführer/-innen und das OÖ Klimabündnis haben auch 2015 Indoor- und Outdoor-Bodenworkshops mit Kindergartenkindern, Volks- und Hauptschüler/-innen durchgeführt. Mit diesen Programmen konnten im Jahr 2015 2.468 Schüler/-innen erreicht werden. Die Inhalte der Workshops umfassen mittlerweile fast alle Bereiche des Bodens - wie z. B. Bodentiere kennenlernen, Einführung in die Bodenkunde und Experimente, die Auswirkungen der Raumordnung auf den Bodenschutz oder Wechselwirkungen zwischen Boden- und Gewässerschutz. Zusätzlich konnten beim jährlichen GIS-Day des Landes Oberösterreich ca. 400 Schüler/innen mit einem Angebot zum Thema Flächenverbrauch und die Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit erreicht werden. Der Angebotskatalog für Schulen wurde völlig überarbeitet und die Angebote auf Schulstufen abgestimmt.

Der Katalog ist zu finden unter:

<http://www.bodenbuenndnis.or.at/start.asp?ID=261548&b2=1775&am=2>

- **Aktivitäten in Gemeinden**

Um oberösterreichische Gemeinden zu mehr Aktivitäten im Bereich Bodenbewusstseinsbildung zu animieren und bei der Planung von Bodenveranstaltungen zu unterstützen, gibt es jährlich einen eigenen Katalog mit Angeboten für Bodenaktivitäten in der Gemeinde. Er fasst die Angebote des Landes in den Bereichen Schulworkshops, Vorträge, Exkursionen, Ausstellungen, Filme, Informationen sowie zu Boden allgemein, zusammen. 2015 haben vier Gemeinden das Angebot genutzt und Bodentage mit vielen Aktivitäten durchgeführt. Die Zahl der Mitglieder (49 Gemeinden und 2 Betriebe) im OÖ Bodenbündnis konnte von 45 auf 51 gesteigert werden.

Ein Großteil dieser Angebote ist für Bodenbündnisgemeinden kostenlos, ein Teil wird durch das Land gefördert. Die Angebote können zentral bei einer Stelle, dem oberösterreichischen Klimabündnis, das für das Land Oberösterreich die Bodenbündnisgemeinden verwaltet, bestellt werden. Hier werden Gemeinden auch bei der Durchführungen von Bodentagen unterstützt und begleitet.

- **Erstes OÖ Bodenbündnis-Vernetzungstreffen:**

Zusätzlich wurde 2015 unter dem Titel „Auf den Boden bringen- Bodenschutz in meiner Gemeinde“ das 1. OÖ Bodenbündnis-Vernetzungstreffen abgehalten. Es konnten rund 80 TeilnehmerInnen begrüßt werden. In diesem Rahmen wurden u. a. die Gemeinden, die bereits 10 Jahre und länger Mitglied sind, geehrt und sechs neue Gemeinden aufgenommen. Die Veranstaltung brachte die Bodenbündnis-Mitglieder näher zusammen und Erfahrungen konnten ausgetauscht werden. Aufgrund des großen Erfolgs wird 2017 ein weiteres Vernetzungstreffen abgehalten.

- **OÖ Bodenfest**

Im Rahmen der oö. Landesgartenschau 2015 in Bad Ischl wurde anlässlich des UN-Jahrs des Bodens ein großes Bodenfest für die ganze Familie veranstaltet. Ein umfassendes Informationsangebot und ein tolles Kinderprogramm bildeten den Rahmen der Veranstaltung. Zusätzlich sorgte eine Kochshow mit dem Fernsehkoch Mike Süsser für großes Interesse.

- **Urban Gardening - Gemeinschaftsgärten**



Die Tendenz für Gemeinschaftsgärten blieb auch 2015 in Oberösterreich steigend. Mit Ende des Jahres existierten in Oberösterreich bereits über 65 Gemeinschaftsgärten. Die Vielfalt der Gärten ist breit gestreut. Besonders erwähnenswert ist, dass viele interkulturelle Gärten in Asylwerberheimen der Volkshilfe, ULF und Caritas entstanden sind. Die positiven Rückmeldungen aus diesen Projekten ermutigen, das Potenzial weiter zu nutzen – auch mit Blick auf die Einwanderungsthematik. Weitere umgesetzte Aktionen waren etwa die „Offenen Linzer Gemeinschaftsgärten“ beim 2. Linzer Bodentag, die Gemeinschaftsgarten-Exkursion nach Bratislava und die Durchführung eines sehr erfolgreichen Schulgartenwettbewerbs zum Thema „Mein Boden lebt“.

- **Thema „Flächensparen“**

- **1. Workshop „Bodenfunktionsbewertung in meiner Gemeinde“**

Ein erster Workshop zur Anwendung der Bodenfunktionsbewertung in Gemeinden wurde mit großem Erfolg durchgeführt. Mehr als 40 interessierte TeilnehmerInnen beschäftigten sich einen ganzen Vormittag gemeinsam mit der Thematik und überlegten sich Strategien für eine möglichst bodenschonende und flächensparende Raumplanung.

- **Förderung Schotterrasen**

Nicht jeder Parkplatz muss versiegelt werden. Diese Idee steckt hinter dieser neuen Förderaktion für extensiv genutzte Parkflächen, die im Mai 2015 gestartet wurde. Durch die Anlage eines Schotterrasens mit speziellem Aufbau und Bepflanzung kann der Boden geschützt und die Fläche zeitweise als Parkfläche genutzt werden. Das Angebot richtet sich speziell an Gemeinden.

Der Link zur Förderung: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/154588.htm>

2.5.3 Aktivitäten und Projekte in Tschechien

- Kooperation bei der Vorbereitung des nachfolgenden SONDAR+ Projekts, Steigerung des Bodenbewusstseins in der Region Südmähren und Wien, Veranstaltungen für Bürgermeister und Interessente zum Thema Bodenschutz
- Seminare und Workshops im Rahmen des neuen „Boden-Bildungsprogramms“ für Schulkinder
- Workshops „Malen mit den Farben der Erde“ für alle Generationen (in Seniorenheime und Grundschulen in Böhmen und Mähren – Brno, Nová Lhota, Velká nad Veličkou, Kočovce SK)
- Präsentation von ELSA- und SONDAR-Aktivitäten bei der nationalen Bodenkonferenz am 12.-13. 11. 2015 in Velehrad (Mähren). An dieser Konferenz nahmen ca. 300 Bürgermeister und Vertreter der LAG Teil. Die Konferenz wurde vom Bündnis für die Gemeinden organisiert. Der tschechischen Landwirtschaftsminister Marian Jurečka hat teilgenommen. Bei dieser Konferenz wurden zahlreiche Workshops und Exkursionen veranstaltet (Hostětín, Podolí, Vičnov).

2.5.4 Aktivitäten und Projekte in Italien

- Teilnahme am Lehrgang Klimaschutz zum Thema: Good Practices: Bodenschutz in der Gemeinde; Bodenbündnis (Brixen – Provinz Bozen)



- EURAC: Vorstellung der Ergebnisse der ersten Südtirol weiten Erhebung von Kleinlebewesen in Böden – Indikatoren für den Bodenzustand (Forscher des EURAC-Instituts für Alpine Umwelt und des Instituts für Ökologie der Universität Innsbruck)
- Bodenbündnis und Bodenschutz – Konferenz in Bozen am 15. Oktober 2015. Die Tagung „Bodenbündnis und Bodenschutz“ wurde von der Landesagentur für Umwelt der Autonomen Provinz Bozen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindeverband, dem Südtiroler Bauernbund, dem Ökoinstitut Südtirol und dem „Boden-Bündnis europäischer Städte und Gemeinden“ anlässlich des „Internationalen Jahres des Bodens 2015“ im Pastoralzentrum in Bozen veranstaltet.
- An dem Wettbewerb "Boden=Leben" haben 24 Schulklassen teilgenommen. Am 21. März 2016 prämierte Umweltsenator Richard Theiner in der EURAC in Bozen die sechs Siegerklassen. Die Wichtigkeit intakter Böden stand im Mittelpunkt des Kreativwettbewerbs "Boden=Leben" der Landesumweltagentur. Die Klassen haben sich intensiv mit der Wichtigkeit intakter Böden und deren Schutz auseinandergesetzt und dazu kreative oder fachliche Arbeiten eingereicht. Eine Jury bestehend aus Vertretern der Umweltagentur, der Fachstelle für Beratung und Inklusion des deutschen Schulamtes und des Ökoinstitutes Südtirol hat daraus die jeweils besten Projekte der einzelnen Schulstufen in den Kategorien "Kunst/Literatur" und "Wissenschaft" ausgewählt.

2.6 Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail Newsletter: Bodenbündnis *aktuell* : Das neue E-Mail Newsletter von ELSA e.V. ist 2015 erstmalig erschienen. Es widmet sich immer einem Schwerpunktthema („TOP-Thema“).

Schwerpunktthemen 2015 / 16 waren:

- UN Jahr der Böden 2015
- Moorschutz ist Klimaschutz!
- Nachlese zum Internationalen Jahr des Bodens 2015 – Wie geht es weiter?

Neben dem „TOP-Thema“ wurden die folgenden Kategorien ins Newsletter aufgenommen:

- Weitere Meldungen: aktuelle Meldungen rund um das Thema Boden
- Veröffentlichungen: interessante Studien, Bücher etc.
- Die Bodenidee: Vorstellung jeweils eines besonders gelungenen Best-practise-Beispiels
- Bodenbündnis intern: Neue Mitglieder, Hinweise auf Veranstaltungen etc.
- Veranstaltungen: Veranstaltungshinweise

Internet

Die Seiten www.bodenbuendnis.org und www.bodenbuendnis.at wurden im Berichtszeitraum laufend aktualisiert. Zudem wurde mit der Neustrukturierung der Seiten begonnen. Der Prozess soll im Laufe des Jahres abgeschlossen werden.

Die inhaltliche und technische Betreuung der Seiten www.bodenbuendnis.at erfolgt weiterhin durch die NÖ Agrarbezirksbehörde, Fachabteilung Landentwicklung beim Land Niederösterreich.

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit



Zusätzlich zur genannten Öffentlichkeitsarbeit hat ELSA e. V. zu aktuellen Anlässen (z. B. Jahrestagung, Verabschiedung „Wagenfelder Erklärung“) Pressemitteilungen an die Medien gegeben. Neben der Pressearbeit selbst hatte ELSA e. V. in den Jahren 2015 und 2016 die Gelegenheit, sich auf verschiedenen Konferenzen, Tagungen und anderen Veranstaltungen durch fachliche Beiträge zu präsentieren.

2.7 Finanzen

Die finanzielle Lage war im Haushaltsjahr 2015 entspannt. Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 40.590 € auf 52.645,00 € gestiegen. Sie stammen aus Mitgliedsbeiträgen und Projekteinnahmen. In das Jahresbudget ist zudem der Betrag eingeflossen, der aus 2014 übertragen werden konnte. Dabei handelte es sich um 3.471,22 €.

Alle im Bericht geschilderten Aktivitäten konnten aus dem Budget gedeckt werden, wobei die Aktivitäten in Österreich, Italien und Tschechien das Budget der Geschäftsstelle Osnabrück nicht betreffen. Die Ausgaben betragen insgesamt 55.539,82 €. Insgesamt konnte das Haushaltsjahr 2015 mit Liquiditätsreserven in Höhe von 576,40 € abgeschlossen.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle die enorme ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit des Vorstands. Diese Leistungen sind nicht im Jahresabschluss 2015 enthalten, da sie nicht kassenwirksam werden. Ebenso wenig sind im Jahresbudget Kosten für Büroräume etc. aufgeführt, da ELSA e. V. nach wie vor kostenfrei Räume der Stadt Osnabrück nutzen darf.

A. Betriebseinnahmen

<u>1. Beiträge, Sonstiges</u>	<u>29.020,00 €</u>
<u>2. Projekte Tagungen und Projekten</u>	<u>23.625,00 €</u>
Summe Betriebseinnahmen	52.654,00 €

B. Betriebsausgaben

<u>1. Personalkosten</u>	<u>29.527,21 €</u>
a.) Löhne und Gehälter:	19.532,35 €
b.) gesetzl. soziale Aufwendungen	9.994,86 €
<u>2. Steuern, Versicherungen, Beiträge</u>	<u>183,66 €</u>
<u>3. Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten</u>	<u>6.880,19 €</u>
davon: Reisekosten Geschäftsstelle	1.189,21 €
Internetpräsenz	309,27 €
Druck- und Versandkosten	53,71 €
Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	5.328,00 €
<u>4. Ausgaben Tagungen und Projekte (außer Personal)</u>	<u>17.474,25 €</u>
<u>5. Abschreibungen</u>	<u>0,00 €</u>
<u>6. Verschiedene Ausgaben</u>	<u>1.474,51 €</u>
Davon Nebenkosten des Geldverkehrs	169,50 €
Porto	796,31 €
Rechts- und Beratungskosten	464,10 €
Software	44,60 €
<u>Summe Betriebsausgaben</u>	55.539,82 €



<u>Verlust</u>	2.894,82
<u>zzgl. Übertrag 2014 (3.471,22 €) / Liquiditätsreserven</u>	<u>576,40 €</u>

3. Ausblick 2016 / 2017

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Bodenbündnis im Berichtszeitraum weiter gewachsen ist und Projekte und regionale/lokale Aktivitäten durchführt bzw. an ihnen beteiligt ist.

Die finanzielle Lage war relativ entspannt. Der Schwerpunkt in 2016 / 2017 muss in der Konzipierung und Finanzierung neuer Projekte und Aktivitäten liegen.

3.1 Organisatorisches

Die Geschäftsstelle soll weiterhin mindestens mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden pro Woche besetzt sein. Zusätzlich sollen wenn möglich drei Mitarbeiter/-innen auf Basis geringfügiger Beschäftigung für allgemeine Verwaltungsaufgaben und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (E-Mail-Newsletter und Internetseite) beschäftigt werden

Die nationalen Koordinierungsstellen werden ihre Arbeit fortsetzen.

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2017

Die Jahrestagung 2017 wird voraussichtlich zum Thema „Urban Gardening“ in Österreich stattfinden. Die Tagung soll am 18. Und 19. Mai 2017 in Linz in der Landeslandwirtschaftskammer durchgeführt werden.

Kooperationen

- **Bündnis Flächensparen Bayern:** Die Mitarbeit im Bündnis wird fortgesetzt.
- **ENSA – European Network on Soil Awareness:** Das nächste ENSA Treffen ist für Herbst 2017 geplant.
- **Bundesverband Boden (BVB) e.V.:** Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.
- **European Environmental Bureau (EEB):** Die Mitgliedschaft wird fortgesetzt.
- **People4Soil:** Die Unterstützung wird fortgesetzt

3.2 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen

Deutschland

- **SOILart:** Das „Malen mit den Farben der Erde“, wie es bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich in Österreich, Tschechien, der Slowakei und Ungarn soll auch in Deutschland erprobt werden. Dazu soll bis Ende Mai 2016 Drittmittelantrag gestellt werden.



- **Mit dem Bodenmobil in die Unterwelt:** Es soll versucht werden, das Projekt in ähnlicher Form fortzuführen. Dazu wurde ein Förderantrag bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen eingereicht.

Österreich

a. Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich

- Folder Bodenschutz in Gemeinden : weitere Streuung da zeitlos
- Rollup IYS 2015: weiter von Gemeinden erwünscht dass es in der Gemeinde hängt
- Einige Gemeinden und Institutionen, die Veranstaltungen im Rahmen des IYS durchgeführt haben planen eine Fortsetzung.
- Weiter verstärkte Medienarbeit, ua Gemeindeportraits, Personenportraits von erfolgreichen Gemeinden und Akteuren
- Betreuung, Wartung und Aktualisierung der Homepage
- Neudruck der Ausstellung „Boden geht uns alle an“
- Lehrgang zur/zum Kommunalen Bodenbeauftragten 2016 mit über 30 TeilnehmerInnen aus 6 Bundesländern , Teil 2: 23./24. Juni in Klagenfurt / Kärnten
- Lehrgang zur/zum Kommunalen Bodenbeauftragten 2017: Planung und Vorbereitung

b. Niederösterreich

- EU Donaoraumstrategie: Steering Group der Priorität 6 am 5./6. April in Wien
- ARGE Donauländer: 23. Tagung Arbeitskreis Nachhaltigkeit zum Schwerpunkt Boden und Landnutzung am 13./14. April 2016 in Tulln
- REVES-Tagung „Sozialökonomie – regionale Märkte für ein nachhaltiges Europa“ am 15. April in Tulln
- Arbeitstreffen NÖ mit drei tschechischen Kreisen am 27. April u. a. zum Thema Bodenschutz
- Landwirtschaftskammer Österreich: Erntedankfest am 5. September in Wien
- Österreich weite Tagung der Agrarbehördenleiter am 13./14. Oktober in Tulln u. a. zum Thema Boden und Bodenschutz
- EU Donaoraumstrategie: 5. Jahrestagung am 3./4. November in Bratislava
- Projekt HydroBod (hydrologisches Bodeninformationssystem): Anwendung von Bodenfunktionen; Kooperation von verschiedenen Landesdienststellen mit Bundesanstalten

Ein ausführlicher Bericht über Boden-Aktivitäten des Landes NÖ inklusive Kurzberichte zu den verschiedenen Veranstaltungen findet sich unter www.unserboden.at „Download Broschüre, Bodenschutz und Nachhaltigkeit im Donaoraum“ (Button links).

c. Oberösterreich

- Verringerung des Flächenverbrauchs: Im September 2016 wird aufgrund der Nachfrage ein 2. Workshop zur Anwendung der Bodenfunktionsbewertung in Gemeinden durchgeführt. Zusätzlich soll eine Best-Practice-Seite zum Thema „Boden sparen“ im Internet in-



klusive Links zu empfehlenswerten Seiten erstellt werden. Die Förderaktion „Projekte zur Anwendung der Bodenfunktionsbewertung in der örtlichen Raumplanung“ wird intensiv beworben und es wird ab Frühling 2016 eine Förderung zur Sanierung von kontaminierten Brachflächen geben. Außerdem wird für PädagogInnen von landwirtschaftlichen Fachschulen ein Workshop zur Thematik „Flächensparen“ angeboten.

- Das Bodenbündnis wird in Oberösterreich weiter ausgebaut. Auch 2016 sollen mindestens 4 neue Gemeinden gewonnen werden. Das Angebot für Schulen wird um Workshops an den bestehenden Bodenlehrpfaden erweitert.
- Die neue Ausstellung „Bodenleben“ (Bodenbilder von Annie Francé-Harrar) wird wissenschaftlich aufgearbeitet. Ein Ausstellungskatalog, der speziell für Schulen und interessierte Bildungseinrichtungen als Lernunterlage dienen soll, wird zur Ausstellung erarbeitet.
- Die „Basis“-Infoschiene „Ich steh auf Boden“ (Broschüre, Film und Ausstellung) wird bis September 2016 komplett überarbeitet und neu aufgelegt.

Tschechien

- Bildungsprogramme zum Thema Boden für Schulkinder (Steigerung des Bodenbewusstseins)
- Veranstaltungen zum Tag der Erde
- Durchführung von Seminaren zu „Malen mit den Farben der Erde“
-

Italien

- Verarbeitung der Gütesiegel für KOMPOSSüdtirol mit Veranstaltungen und Tagungen zum Thema Bodenfruchtbarkeit durch Kompost

3.3 Öffentlichkeitsarbeit

- **E-Mail-Newsletter „Bodenbündnis aktuell“**

Geplant sind drei weitere Ausgaben 2016 und vier Ausgaben für 2017.

- **Internet**

Die Neustrukturierung der Internetseiten soll bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

- **Sonstiges**

Die Präsenz von ELSA e. V. auf Tagungen, Konferenzen etc. soll auch 2016 / 2017 fortgesetzt werden.